

Der Besuch der HCD-Garderobe in der Vaillant-Arena ist auf grosses Interesse gestossen

## Gut besuchte Delegierten- und Generalver

Im Nordside Restaurant der Vaillant Arena hat am letzten Donnerstag die Delegierten- und Generalversammlung der Bürgerlich-DEMokratischen Partei Graubünden (BDP) stattgefunden. Dabei ist Claudio Riesen, der pensionierte Kanzleidirektor des Kantons, würdig verabschiedet worden. Die anschliessende Führung durch die Davoser «Eiskathedrale» mit Besuch der HCD-Garderobe ist auf grosses Interesse gestossen.

Walter Bani  
Text u. Fotos



Andreas Felix, der Parteipräsident der BDP Graubünden, richtete einleitend seinen Dank an Grossrat Rico Stiffler, den Co-Präsidenten der BDP Davos. Dieser hatte – dank seinen guten Beziehungen zum HCD – die Veranstaltung in der Vaillant-Arena überhaupt erst möglich gemacht. 52 Delegierte aus dem ganzen Kanton waren der Einladung nach Davos gefolgt. In seinem Jahresbericht erklärte Felix: «Nach dem Wahljahr 2015 stand das Geschäftsjahr 2016 ganz im Zeichen der operativen Arbeit im Grossen Rat und in der Stellungnahme zu politischen Vernehmlassungen. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei meiner 1. Vizepräsidentin Elisabeth Mani-Heldstab, die innerhalb der Geschäftsleitung für die Vernehmlassungen verantwortlich zeichnet und deren Koordination und Redaktion sicherstellt.»

Die Kreis- und Regionalparteien leisten einen wichtigen Teil der Parteiarbeit direkt an der Basis, betonte Felix. «Im Jahr 2016 führten wir insgesamt vier Delegiertenversammlungen durch. Drei Versammlungen galten der Parolenfassung zu insgesamt elf Eidgenössischen und Kantonalen Abstimmungsvorlagen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger folgten den Parolen unserer Partei in zehn von elf Fällen. Einzig bei der kantonalen Abstimmung über Olympia 2026 lag die Mehrheit nicht auf unserer Seite. Unserer Übereinstimmung mit der Bevölkerung liegt damit bei mehr als 90 Prozent.» Marco Müller, Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung, konnte von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten und einen Gewinn von Fr. 9959.85 vermelden. Felix: «Die Finanzen sind also intakt. Das bevorstehende Wahljahr wird die Kasse allerdings strapazieren.»

Am 30. Juni 2017 hatte sich **Claudio Riesen** als Kanzleidirektor des Kantons Graubünden verabschiedet. Riesen wurde 1953 in Davos geboren, er ging hier zur Schule und schloss an der SAMD die Matura Typus B ab. Regierungsrat Jon Domenic Parolini widmete ihm eine humorvolle Laudatio. «37 Jahre hat Claudio Riesen in der Standeskanzlei gearbeitet, davon 26 Jahre als Kanzleidirektor. Ich frage mich, ob man bei Claudio von Ruhestand sprechen kann – oder eher von Unruhestand! Wie seine liebe Frau Bea die erhöhte Präsenz von Claudio zuhause erlebt, weiss ich nicht!» Parolini lobte Riesen, der den Mitarbeitenden stets Vorbild, einfühlsamer Chef und unterstützender Ratgeber und Förderer gewesen sei. «Man konnte sich auf seine grosse Erfahrung, sein fachliches und politisches Wissen und auf sein Gedächtnis verlassen. Er suchte immer Pfade und Wege um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.» Riesen habe auch lästig sein können, sagte Parolini augenzwinkernd. «Aber es war immer eine liebenswürdige Hartnäckigkeit. Dein trockener und treffender Humor und deine menschlichen Qualitäten waren wohlthuend.» Riesen sei eine grosse Stütze für die Partei gewesen, beim Rausschmiss der Bündner SVP aus der Schweizerischen SVP habe auch er sich für die BDP entschieden. «Ich bin überwältigt», mit diesen Worten begann Riesen seine kurze Dankesrede. «Es freut mich besonders, dass diese Verabschiedung in Davos stattfindet. Denn nicht weit von hier bin ich aufgewachsen!»

Im zweiten Teil der Veranstaltung ergriff Marc Gianola, der OK-Präsident des Spengler-Cups, das Wort. Zunächst stellte er das Umbauprojekt der Vaillant-Arena vor und erläuterte die dringende Notwendigkeit dieser Arbeiten. Danach führte er die Anwesenden durch das Davoser Eisstadion. Der Besuch der Kabine des HCD stiess dabei auf besonderes Interesse, denn dies ist eine Zone die den Eishockeyfans normalerweise verschlossen bleibt! Darüber wurde anschliessend noch lange und eifrig diskutiert.



In bester Laune: Dieter und Margrith Huber mit Ivo Jud.



Elisabeth Mani-Heldstab übergibt Claudio Riesen ein Abschiedsgeschenk; links Regierungsrat Jon Domenic Parolini und neben ihm Andreas Felix.



Von links: Benno Niggli, Gieri Luzi und Wieland Grass beim Apéro.



# Versammlung der BDP Graubünden in Davos



Marc Gianola, Peter Däscher, Elisabeth ManiHeldstab, Joggi Michel und Erich Vinzens (v.l.) in der Vaillant-Arena.



Ein Erinnerungsfoto in der HCD-Kabine für Regierungsrat Jon Domenic Parolini.

Marc Gianola (links) mit den BDP-Delegierten in der HCD-Kabine.



Links: Elisabeth ManiHeldstab (links) im Gespräch mit alt Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf. – Rechts: Ein Geschenk aus den Händen von Elisabeth ManiHeldstab als Dank für die Führung von Marc Gianola.